

SPD Tempelhof-Schöneberg zählt Grüne Stadträtin an

Im Gegensatz zu anderen, die sich in Schweigen hüllen, begrüßt die SPD-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung von Tempelhof-Schöneberg den Einstieg von AUDI in den Forschungscampus Mobility2Grid am Schöneberger Gasometer. Lars Rauchfuß, der wirtschaftspolitische Sprecher, sagt: „Wir freuen uns sehr, dass mit der Audi AG ein weiterer wichtiger Partner den Forschungscampus Mobility2Grid am EUREF-Campus bereichert. Der Einstieg von Audi wird die Entwicklung intelligenter Mobilität, die Vernetzung von Verkehrs- und Energiesektor in Tempelhof-Schöneberg weiter voranbringen und zeigt auch die Bedeutung des EUREF-Campus als Standort der Energie- und Verkehrswende.“

Zusammengeschlossen im Mobility2Grid e.V. errichten Partner aus Forschung und Unternehmen einen Batteriespeicher am Standort und simulieren das Laden und Entladen der in das „Smart Grid“ eingebundenen Batterien. Sie erforschen damit die Möglichkeiten integrierter Energieversorgung durch Einbindung der Speicherkapazitäten von Elektrofahrzeugen.

„Wir haben im Juni im Hauptausschuss der BVV einen umfangreichen Beschluss erarbeitet, wie auch das Bezirksamt Elektromobilität und die intelligente Vernetzung mit dem Energiesektor unterstützen kann“, so Rauchfuß weiter, der auch Vorsitzender des Hauptausschusses ist. „Es geht mir um konkrete Lösungen, emissionsfreie Mobilität mit intelligenten Netzen zu verknüpfen und damit eine Verbesserung der Lebensqualität der Menschen zu erreichen. Die Vorreiterrolle des Standorts EUREF-Campus als einem der Zukunftsorte des Berliner Senats sichert zudem auch Arbeitsplätze. Wir werden das weiter unterstützen und freuen uns über das Engagement von Audi.“

Die SPD-Fraktion fordert das Bezirksamt mit einem Antrag in der nächsten Sitzung der BVV dazu auf, dem bisher blockierten Pilotprojekt zur Erprobung eines autonom fahrenden Bus-Shuttles zwischen EUREF-Campus und Bahnhof Südkreuz endlich nicht weiter im Weg zu stehen. Ein konkreter weiterer Baustein für die gute Entwicklung des EUREF-Campus.

Der Antrag, dem auch die CDU- und FDP-Fraktionen beigetreten sind, lautet wie folgt: „Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen: Die Bezirksverordnetenversammlung ersucht das Bezirksamt, in Abstimmung mit den zuständigen Stellen des Landes, den Testbetrieb des autonomen Klein-

busses des Unternehmens ioki auf öffentliches Straßenland auszuweiten. Dazu sollen in Abstimmung mit allen Beteiligten die Voraussetzungen geschaffen werden, den autonomen Kleinbus auf der avisierten Teststrecke zwischen EUREF-Campus und Südkreuz in Verkehr zu bringen. Die Abstimmung soll kurzfristig erfolgen, um allen am Pilotprojekt beteiligten Partnern Sicherheit über den erfolgreichen Fortgang des innovativen Projekts in Schöneberg zu geben.

Der Bezirksverordnetenversammlung ist kurzfristig bis zum 31.01.2019 zu berichten.“ Die nächste Sitzung der BVV findet am 12. Dezember 2018 im Rathaus Schöneberg statt.



Erst gestern, am 6. Dezember, unternahmen Bundes-Forschungsministerin Anja Karliczek (CDU) und Berlins Regierenden Bürgermeister Michael Müller (SPD) eine Rundfahrt mit „Emily“, wie der autonome Kleinbus genannt wird.



Dank der bezirklichen Verkehrsstadträtin Christiane Heiß (Grüne) endete die Fahrt allerdings an der Grundstücksgrenze des EUREF-Campus. Eine Weiterfahrt bis zum Bahnhof Südkreuz verhindert die Stadträtin bislang mit nicht der Rechtslage entsprechenden Argumenten.

Die Berliner haben gegenwärtig richtig viel Pech mit den Grünen Verkehrs„experten“ auf Landes- und Bezirksebene.

Ed Koch
(auch Fotos)